



So geht Politik: Peter Hauk vor Schülern der Ludwig-Erhard-Schule.
17.03.2017

Peter Hauk steht an der Ludwig-Erhard-Schule Rede und Antwort

Pforzheim. Auch da, wo er zuhause ist – im nördlichstbadischen Mosbach –, gibt's eine Ludwig-Erhard-Schule. Wie kann Peter Hauk dann die Bitte abschlagen, vor Schülern und Lehrkräften der Pforzheimer Ludwig-Erhard-Schule zu referieren und zu diskutieren über „Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft“ im Ländle?

Hauk ist vom Fach, ist nicht nur diplomierte Forstwirt, sondern auch Minister für Ländlichen Raum, Verbraucherschutz und Landwirtschaft in der Grün-Schwarzen-Landesregierung. Da muss der Vorsitzende des Bezirksverbands der CDU Nordbaden manche Kröte schlucken, weil's dem Koalitionsfrieden dient. Daraus macht er kein Hehl – Politik lebt von Kompromissen. So wie bei der Windkraft. Hauk hat da seine Vorbehalte, favorisiert eher auf Wasserkraft basierende Pumpspeicherkraftwerke. Was Windräder angeht, will ihm nicht in den Kopf, weshalb Tier- und Landschaftsschutz schwerer wögen als Menschenschutz.

Auch beim Thema Antrieb der Zukunft will Hauk nicht bedenkenlos auf die alles beherrschende Elektromobilität setzen, sondern eher auf die Karte Wasserstoff-Verbrennungsmotor. Auch der Diesel in seiner stickoxidfreien neuesten Form (E 6) habe noch lange nicht ausgedient.

Dumm nur, dass gar nicht mal so alte Modelle bei Feinstaubalarm beispielsweise nicht mehr in den Stuttgarter Kessel dürfen. Gut, dass der auf dem Parkplatz der Ludwig-Erhard-Schule wartende Dienst-Audi des Ministers ein E 6-Diesel ist. Mit seinem privaten Diesel käme Hauk nämlich nicht zu seinem Arbeitsplatz. „Dann müsste ich eben den Zug nehmen“, sagt er.

Um Ihnen eine optimale Nutzererfahrung zu bieten, verwendet diese Website Cookies. Durch die Nutzung dieser Website stimmen Sie der Verwendung von Cookies zu. [Weitere Informationen](#) [Ok](#)